

(Andi, **Assi**)



[Andi](#) und ich nutzten das schöne Wetter und brachen auf in den Wilden Kaiser um den Nordgrat (3+) auf die Hintere Goinger Halt zu machen. Dabei machten wir vor der Tour einen Abstecher auf den Predigtstuhl (Angermannrinne, 3-) und danach auf die Vordere Goinger Halt (2).

Am Vortag sind wir am späten Nachmittag angereist und haben es noch pünktlich zum hervorragenden Essen auf das Stripsenjochhaus (Essen bis um 19:30) geschafft.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Am nächsten Morgen ging es dann auf gewohnten Weg zur Steinernen Rinne wo sich links der [Predigtstuhl](#) und rechts die [Fleischbank](#) zeigen.



Ich hatte etwas Schwierigkeiten Andi's Tempo die Rinne empor zu folgen, aber er blieb ja ein paar mal Stehen zum Topo zeichnen...

Im Bild sieht man die Scharte, zu der man aufsteigt (Steinmandl).

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Diese Rinne geht es hoch.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



In der Scharte angekommen findet man einen Standhaken (Beim Kletterer im Bild links oben). Zur Angermannrinne steigt man ein paar Meter auf der anderen Seite (Osten) ab und quert dann in Richtung Norden. Man findet auch ein paar geschlagene Haken.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)

In der Rinne selbst findet man alle ca. 25m gebohrte Standhaken.



Nach einem Kamin kommt noch das Gipfelwandl, an dessen Ende man einen Abseilhaken (siehe Bild links) findet.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)

Am Gipfel haben wir erst mal das Kaiserliche Panorama genossen.



Im Bild sieht man den ungefähren Verlauf des Nordgrats auf den Nachbargipfel, die Hintere Goinger Halt.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Vom Abseilhaken haben wir mit zwei 60m Halbseilen die Aufstiegsroute abgeseilt.

Der Nordgrat ist mit geschlagenen Haken gesichert, Bohrhaken gibt's keine, auch nicht an den Standplätzen. Zur Sicherung sind Bandschlingen, Friends und Keile zu empfehlen.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Die erste Seillänge folgt schön der Gratschneide, die weiteren Seillängen verlaufen auf der Ostseite und später wieder direkt am Grat.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Rückblick auf die Griesner Alm, unserem Ausgangspunkt.



Am Grat.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Die Stelle sieht etwas luftiger aus, als sie wirklich ist...

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)

Andi ganz oben!

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)

Andi in der Wand nach zwei auffallenden Türmen. Oberhalb befindet sich eine Terasse und anschließend die Schlüsselstelle (3+).

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)

Am Gipfel der Hinteren Goinger Halt. Bei unserem gemeinsamen Gipfelfoto hat der Bergkamerad wohl vergessen abzudrücken.

Im Hintergrund sieht man rechts die Vordere Goinger Halt. Wir haben beim Abstieg beschlossen diesen weglosen Gipfel (2) mitzunehmen.



Als grobe Orientierung findet man Steinmandl und abschnittsweise Wegspuren, aber Großteils heißt es kraxeln.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Am Gipfel.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Der Weg hinunter war steinig...

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Noch mehr Steine...

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Ein letzter Blick auf die imposante Fleischbank.

Hintere Goinger Halt, Nordgrat (3+)



Die Tour war vor allem in Kombination mit dem Predigtstuhl "Normalweg" und der Vorderen Goinger Halt echt lohnenswert.

Den Beitrag von Andi findet ihr [hier](#).